

Gegenantrag zur Hauptversammlung am 26. April 2017

Nachfolgend machen wir den eingegangenen Antrag der Aktionäre Nikolaus Stampfer und Christian Artner-Schedler zur Tagesordnung der Hauptversammlung der RENK Aktiengesellschaft am 26. April 2017 zugänglich.

Christian Artner-Schedler
Nikolaus Stampfer

Gegenantrag zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Die Mitglieder des Vorstands werden nicht entlastet.

Begründung:

Die RENK AG produziert Getriebe für Panzer. Der in der Türkei hergestellte Panzer Altay enthält das Getriebe von RENK. Die Türkei führt Krieg gegen die kurdische Bevölkerung in der Türkei und gegen Syrien. Dabei werden Menschen getötet.

Die Verantwortung für den Kriegseinsatz liegt nicht allein bei den Regierenden, die die Panzer einsetzen, sondern auch bei denen, die die Waffen herstellen und liefern.

Im Geschäftsbericht der RENK AK für das Jahr 2016 sind keine Anstrengungen zur Schaffung neuer Geschäftsfelder erkennbar mit dem Ziel, die Arbeitsplatz zu erhalten und aus dem Rüstungsgeschäft auszusteigen und somit der moralischen Verantwortung für ein friedliches Zusammenleben und der Ächtung von Krieg nachzukommen.

Deshalb wird die Nichtentlastung des Vorstands beantragt.

Die **Verwaltung** nimmt zu dem eingegangenen Gegenantrag wie folgt Stellung:

Wir halten den Gegenantrag für unbegründet. Deshalb wird an dem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats und des Vorstands festgehalten.

Augsburg, im April 2017

RENK Aktiengesellschaft